

176/227 1719 April 28., Paris

Schreiben von Beat Franz Plazidus Zurlauben an Maria Barbara Zurlauben betreffend finanzielle Angelegenheiten und die Anwerbung von Rekruten

C Zurlauben¹ teilt seiner Mutter² mit, dass er ihr bereits von der Ankunft von Meyer³ und dem Kadetten⁴ berichtet hat. Er wird ihr die Rechnung des Kadetten schicken, sobald er sich der Betrag auf 499 Livres belaufen wird. Auch die Zinsen wird er ihr übermachen, sobald er einen günstigen Weg findet. Zurlauben wird Bär nach der Musterung entlassen. Er braucht im Herbst etwa sechs neue Soldaten, denen ein Monatssold von 14 Livres und eine Handgeld von 4 oder 5 Talern versprochen werden kann. Er bittet die Mutter und die Geschwister, sich darum zu kümmern. Mit dem Ambassador⁵ hat Zurlauben gesprochen. Er ist gewillt, sich für seinen Schwager⁶ und seinen Bruder⁷ stark zu machen. Zurlauben empfiehlt ihr seine Gattin⁸ und das Kind⁹. Im Nachsatz fragt Zurlauben, wie viel Jost Müller dem Weibel von Baar¹⁰ schuldet. Er selbst schuldet ihm 16 französische Livres.

¹ Beat Franz Plazidus Zurlauben. Identifikation anhand von Schriftvergleich.

² Maria Barbara Zurlauben, Witwe des Beat Jakob II. Zurlauben, Ammann von Zug.

³ Beat Jakob Meyer.

⁴ NN Wegmann.

⁵ Claude-Théophile de Béziade, Marquis d'Avaray.

⁶ Jakob Bernhard Brandenburg.

⁷ Beat Ludwig Zurlauben.

⁸ Marie-Florimonde de Pinchène.

⁹ Marie-Elisabeth Zurlauben.

¹⁰ Jakob Karl Anton Utiger.

AH 176, Bl. 491.
Original.
